



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Junge Musliminnen und Muslime

**Junge Musliminnen und Muslime in
Österreich. Eine sozialanthropologisch-
kulturwissenschaftliche Forschung an
Wiener Schulen**

Projektleitende Einrichtung

Österreichische Akademie der Wissenschaften,
Institut für Kulturwissenschaften und
Theatergeschichte (IKT)
Dr. Georg Traska
georg.traska@oeaw.ac.at

Beteiligte Schulen

BRG/ORG Henriettenplatz, W
GRG Ettenreichgasse, W
Islamisches Realgymnasium, W
Abendgymnasium Wien

Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Österreichisches Museum für Volkskunde, W



Junge Musliminnen und Muslime

Junge Musliminnen und Muslime in Österreich. Eine sozialanthropologisch-kulturwissenschaftliche Forschung an Wiener Schulen

Was alles bedeutet, Muslim oder Muslimin zu sein, für österreichische Jugendliche? Wie leben muslimische und nicht-muslimische Jugendliche im Schulalltag zusammen? Gegenüber der Instrumentalisierung und Polarisierung im medialen und politischen Diskurs wollen wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die tatsächliche Vielfalt der Lebenswelten und sozialen Verhältnisse entdecken, analysieren und darstellen.

In den Massenmedien, den Aussagen von Politikerinnen und Politikern und anderen öffentlich wirkenden Personen herrschen Stereotype und Vorurteile über Musliminnen und Muslime sowie „den Islam“ vor, überwiegend geäußert von Nicht-Musliminnen und Muslimen. Die Stimmen der Musliminnen und Muslime in der Öffentlichkeit bleiben dem gegenüber leise und die soziokulturelle Vielfalt muslimischen Lebens ist weitgehend unbekannt. Die Spannung zwischen Selbstwahrnehmungen von Musliminnen und Muslimen und problematisierenden bis hin zu offen abwertenden Fremdzuschreibungen hat sich im Verlauf der letzten 15 Jahre in der gesamten „westlichen Welt“ zu einer politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kluft vertieft, die ein friedliches und produktives Zusammenleben gefährdet.

Mit Schülerinnen und Schülern der 6. und 7. Klassen wird das Projekt sozialanthropologisch-kulturwissenschaftlich erforscht, wie unterschiedlich und vielfältig muslimische Jugendliche in Österreich leben, in welcher Weise sie den Islam im Alltag und als Teil ihres gesellschaftlichen und kulturellen Lebens praktizieren oder nicht praktizieren. Zugleich wird das interkulturelle Zusammenleben von muslimischen und nicht-muslimischen Jugendlichen in und außerhalb der Schulen untersucht.

Die beteiligten Schulklassen sind sowohl Forschende wie Beforschte. Der medienanalytische Teil nimmt die Darstellung von Musliminnen und Muslimen sowie des Islam in einer nationalen und internationalen Perspektive in den Blick. Die Ergebnisse der Medienanalyse werden mit den Praktiken und Diskursen der Jugendlichen konfrontiert. Video-Interviews von Schülerinnen und Schülern mit Schülerinnen und Schülern vertiefen die Fragestellungen in persönlichen Diskurs- und Erfahrungshorizonten. Danach wird der Untersuchungsrahmen über die Schulklassen hinaus in außerschulische Räume ausgeweitet, wobei die Jugendlichen in der Planung, vermittelnd sowie als Interviewerinnen und Interviewer fungieren können. Darüber hinaus sind die Jugendlichen am gesamten Prozess als Diskutierende, in der Reflexion und Auswertung der Projektabschnitte und im Entscheidungsprozess, der den Publikationen zugrunde liegt, beteiligt.



Projektlaufzeit: 01.11.2017 bis 31.10.2019

Die Forschung wird durch Videoaufzeichnungen dokumentiert, die über die wissenschaftliche Auswertung hinaus die Veröffentlichung in einem pädagogisch wirksamen Rahmen auf einer Webseite und für ein weiteres Publikum in einer Ausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde ermöglichen.

Hauptziele

1. Analyse des Mediendiskurses über Musliminnen und Muslime sowie des Islam, Untersuchung des Medienverhaltens der Schülerinnen und Schüler zu diesen Themen und der Auswirkungen des medialen Diskurses im Leben und Denken der Jugendlichen
2. Erforschung der vielfältigen und heterogenen Lebenswelten von muslimischen Jugendlichen: in welcher Weise sie den Islam im Alltag und als Teil ihres sozialen sowie kulturellen Lebens praktizieren oder nicht praktizieren; Thematisierung der abweichenden Auffassungen, was als religiös bestimmt gegenüber anderen kulturellen Praktiken zu gelten habe, sowie der damit einhergehenden Wertungen und Einstellungen
3. Erforschung des Zusammenlebens junger Musliminnen und Muslime und Nicht-Musliminnen und -Muslime in und außerhalb der Schule: ihrer diskursiven und praktischen Kompetenzen zur Mitgestaltung und Problemlösung im interkulturellen Zusammenleben
4. Darstellung der Gespräche und Interviews, in denen sich diese Forschung manifestiert, sowie der schulischen und außerschulischen Lebenswelten der Jugendlichen in einer Vielzahl thematisch gegliederter Videos; Veröffentlichung auf einer Webpage sowie in einer Ausstellung und Videoinstallation

Weitere Kontaktperson:

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Sozialanthropologie
Dr. Valeria Heuberger
valeria.heuberger@oeaw.ac.at



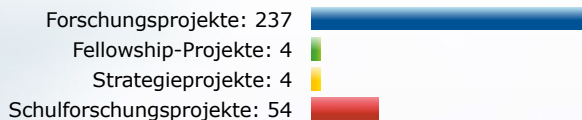
Stand: Jänner 2019

Facts and Figures

Sparkling Science ist ein Programm des BMBWF, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMBWF, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH. www.sparklingscience.at

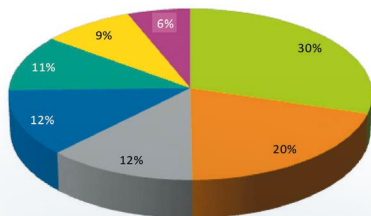
Anzahl der Forschungsprojekte

299



Datengrundlage: ohne Pionierprojekte

Forschungsfelder

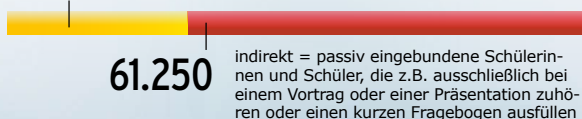


Beteiligte Personen

Schülerinnen und Schüler

90.185

28.935 direkt = aktiv eingebundene Schülerinnen und Schüler



Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende

3.144

Lehrpersonen und angehende Lehrpersonen

1.947

Stand: Juni 2018



Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
1010 Wien | Minoritenplatz 5 | www.bmbwf.gv.at



Programmlaufzeit



Fördermittel

Fördermittel insgesamt

34,7 Mio. Euro

Beteiligte Einrichtungen

Schulen bzw. Schulzentren

492

inklusive 45 internationaler Schulen aus DE, IT, ES, SK, SI, HU, AR, FR, GB, JP, CM, NO, PL, CH, RS, PYF, TR, US

Forschungseinrichtungen

198

inklusive 62 internationaler Forschungseinrichtungen aus DE, GB, CH, US, HU, FR, ES, IT, CZ, DK, NL, NO, SE, CO, AU, SK



Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

179

inklusive 9 internationale Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft aus DE, IT, CZ, CH, SI, IL, CM, CO, US

Beteiligte Schulen bzw. Schulzentren

